

LOOMIS  
ERSTER SCHNEE



DIESES BUCH GEHÖRT:

.....

# LOOMIS ERSTER SCHNEE



---

**Impressum:**

Herausgeber: Energie AG Oberösterreich, Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz  
Text: Eva Reichl; Illustration: Helga Bansch; Linz 2016



Sophie blickt aus dem Fenster. „Es hat geschneit!“, ruft sie und hüpft freudig im Wohnzimmer wie ein Gummiball auf und ab. Lauser, der Familienhund, springt aufgeregt mit. Luna, die Katze, liegt vorm Erdgaskamin und schnurrt.

„Komm! Lass uns eine Schneeballschlacht machen!“,  
sagt Moritz. Rasch schlüpfen die Kinder in ihre dicken  
Winteranzüge und setzen ihre Hauben auf. Sophie  
wickelt einen knallroten Schal um ihren Hals und  
Moritz zieht seine grünen Lieblingshandschuhe an.

Sie laufen mit ihren Schneestiefeln in den Garten  
und hinterlassen im Schnee erste Spuren. Sophie  
baut einen Schneemann, Moritz eine Schneeburg.  
Lauser ist kaum zu bändigen.



Als Sophie und Moritz eine Schneeballschlacht  
machen, versucht er die Schneebälle zu fangen.



Nach Stunden haben die Kinder rote Backen und Lauser hat einen Bärenhunger. Sie gehen ins Haus und setzen sich in der Küche an den Tisch. Mama macht für sie einen heiß dampfenden Kakao und füllt für Lauser eine Riesenportion Futter in den Napf.

Plötzlich klopft es an der Tür.

„Wer kann das sein?“, fragt Sophie.

„Ich schaue mal nach“, sagt Moritz und geht zur Tür.

Lauser folgt ihm schwanzwedelnd.



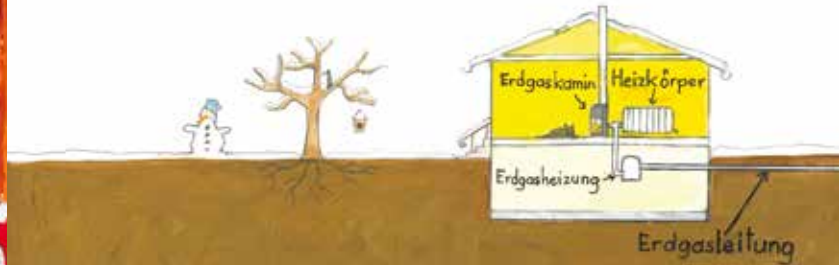
Als Moritz die Tür öffnet, steht Loomi vor ihm. Er trägt nur seine blau-weiß gestreifte Badehose und zittert am ganzen Körper. Anstatt seiner blaugrünen Farbe ist er durch die Kälte dunkelblau geworden und beinahe steifgefroren.

„Komm rein!“, rufen die Kinder. Sie nehmen Loomi jeweils an einer Hand und führen ihn in das wohlige warme Wohnzimmer, wo ein Feuer im Erdgaskamin flackert.

„Wo kommst du denn her?“, fragt Moritz.  
„Ich dachte, Frösche fallen in eine Winterstarre.“  
„Das tun sie auch. Aber ein Sonnenstrahl hat mich an der Nase gekitzelt und dadurch bin ich aufgewacht. Anschließend bin ich zu Fuß zu euch gegangen, weil es in meinem Frosch-Häuschen so kalt ist“, piepst Loomi. Sogar seine Stimme scheint eingefroren zu sein.



„Warum ist es bei euch so gemütlich warm?“, fragt er.  
„Wir haben eine Gasheizung“, erklärt Moritz. „Damit beheizen wir unser ganzes Haus. Das Gas fließt durch unterirdische Leitungen bis zur Erdgasheizung und muss nicht von einem Lastauto gebracht werden. Dadurch schonen wir die Umwelt.“  
„Was ist Erdgas?“, will Loomi wissen.  
„Erdgas ist ein brennbares Naturgas. Es ist geruchlos und leichter als Luft. Außerdem ist es umweltfreundlich, da es weniger schädliche Stoffe verbrennt.“



„Und woher kommt das Erdgas?“, hakt Loomi nach.  
Das Thema interessiert ihn.

„Erdgas kommt in unterirdischen Lagerstätten vor. Es ist vor 15 bis 600 Millionen Jahren ohne Luft, unter großer Hitze und hohem Druck tief unter der Erde aus Algen oder Plankton entstanden. Diese sanken auf den Grund der damaligen Ozeane und wurden mit Schlamm bedeckt. Daraufhin kam ein chemischer Prozess in Gang, bei dem Erdgas entstand. Unser Erdgas, das wir zum Beheizen unseres Hauses verwenden, besteht zu einem Teil auch noch aus Biogas.“





Pflanzen wie Mais und Gras oder Abfälle werden in großen Behältern in Biogas umgewandelt und gelangen so in das Erdgasnetz. Man könnte also sagen, dass wir unser Haus teilweise auch mit Mais und Gras heizen“, glänzt Sophie mit ihrem Wissen. „Hui, das ist sicher teuer!“, meint Loomi. „Nein! Mein Papa sagt immer, dass unsere neue Erdgasheizung viel günstiger und platzsparender als andere Heizungen ist“, erklärt Moritz. Es ist ihm anzusehen, dass er richtig stolz auf die moderne Heizung ist.



„Eure Gasheizung ist toll!“, bestätigt Loomi. Er ist nicht mehr ganz so dunkelblau wie vorhin. Die wärmende Raumluft hat ihn schon heller werden lassen. Jetzt ist er mittelblau.



„Du solltest ein heißes Bad nehmen, damit du dich nicht erkältest“, rät ihm Sophie.

„Wo soll ich denn ein heißes Bad nehmen?“, fragt Loomi. „Wenn es draußen kalt ist, ist auch das Wasser im Teich kalt.“ „Kein Bad im Teich!“, lachen die Kinder. „Wir haben zu jeder Zeit genügend heißes Wasser im Haus, ob im Sommer oder im Winter. Es wird mit Erdgas erhitzt und wir müssen nichts extra dafür tun“, erklärt Moritz, während das warme Wasser schon in die Badewanne einläuft. Loomi springt hinein und genießt die angenehme Wärme.



Nach einer halben Stunde ist er wieder etwas heller geworden und Sophie fragt: „Willst du eine heiße Tasse Kakao haben? Mama wärmt die Milch für den Kakao auf unserem neuen Herd, der ebenfalls mit Gas betrieben wird. Das geht ganz schnell und vergeudet keine Energie.“ „Ja, bitte“, sagt Loomi. Er trocknet sich ab und folgt den Kindern in die Küche. Im Handumdrehen steht eine große Tasse Kakao vor ihm.



„Lecker!“ Als Loomi die Tasse leergetrunken hat, ist er noch heller geworden. Nun ist er hellblau. Lauser und Luna wollen beide die Reste aus der Kakaotasse lecken. „Wieso hast du bei diesem kalten Wetter nur deine Badehose an?“, will Moritz von Loomi wissen.



„Ich habe nicht gewusst, dass es draußen so kalt ist. Der Schnee sieht so weich und flockig aus, wie eine dicke, weiße Kuscheldecke“, erklärt Loomi. Die Kinder lachen und Lauser bellt. Luna legt sich wieder vor den Kamin, ihren Lieblingsplatz.

„Du bekommst einen Schneeanzug von mir, der mir schon zu klein ist“, sagt Sophie.  
„Und eine dicke Haube und Schneeschuhe von mir“, sagt Moritz, „damit du im Winter nicht mehr frieren musst.“  
„Danke! Das ist wirklich nett von euch.“  
Endlich ist Loomi wieder blaugrün. Ihm ist auch ganz warm – nicht nur in den Zehen und Fingern, sondern auch ums Herz.

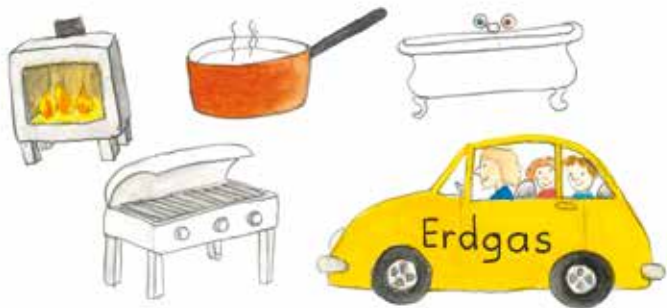


Aber eine Frage hat Loomi noch: „Kann man mit Erdgas eigentlich noch etwas anderes machen als heizen, Wasser erhitzen und kochen?“

„Grillen!“, rufen Sophie und Moritz gleichzeitig.

„Wir haben einen Gasgriller auf der Terrasse, mit dem Papa im Sommer Fleisch und Gemüse zubereitet.“

„Und Autofahren!“, ergänzt Moritz. „Unser Auto fährt mit Erdgas oder Benzin. Wenn es mit Erdgas fährt, ist es besonders umweltfreundlich und auch viel günstiger, als wenn es nur mit Benzin angetrieben wird.“



„Ihr habt es wirklich gut“, sagt Loomi, der beim Gedanken an gegrillte Fliegen auch gleich Hunger bekommt. „Ich will in meinem Frosch-Häuschen auch so eine Heizung haben. Dann ist es im Winter darin nicht nur kuschelig warm, ich kann auch noch baden!“

„Das ist eine gute Idee! Kommt, wir machen eine Schneeballschlacht!“, ruft Moritz. Lauser bellt aufgeregt. Er liebt Schneeballschlachten und freut sich darauf, die hin und her flitzenden Schneebälle zu fangen. Luna dreht sich vor dem Kamin noch einmal um und schläft weiter.

Loomi zieht die Sachen an, die er von Sophie und Moritz bekommen hat. Endlich kann auch er den Schnee so richtig genießen.



## Der tanzende Schneemann (Bastelanleitung):

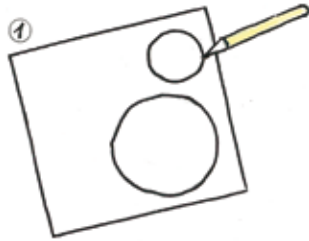
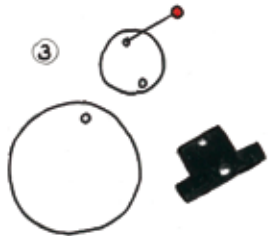
Du brauchst:  
weißen und schwarzen Karton  
(oder Tonpapier)  
weiße und schwarze Schnur  
Buntstifte, Schere und Nadel



1. Male einen kleinen und einen großen Kreis auf den weißen Karton. Eventuell verwendest du dafür einen Zirkel oder zwei unterschiedlich große Teller, von denen du den Rand nachmalst.

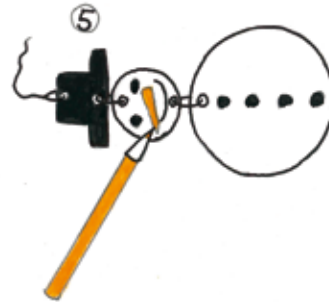
2. Dann malst du einen beliebigen Hut auf den schwarzen Karton. Schneide alle Teile mit einer Schere aus.

3. Jetzt stichst du in den kleinen Kreis mit einer Nadel zirka 1 cm vom Rand entfernt ein Loch. Auf der gegenüberliegenden Seite machst du noch ein Loch. Das wiederholst du beim Hut. Der große Kreis braucht nur ein Loch.



4. Danach wird durch die Löcher die weiße Schnur gefädelt und verknotet. Durch das oberste Loch am Hut fädelt du eine schwarze Schnur. An dieser kann der Schneemann später aufgehängt werden.

5. Nun kannst du den Schneemann bemalen oder bekleben. Wenn du den Schneemann anpustest, während du ihn an der schwarzen Schnur hältst, tanzt er vergnügt.



© Energie AG Oberösterreich, Linz

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Verbreitung (auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Weitergabe, Bild-, Ton- und Datenträger jeder Art) und der auszugsweise Nachdruck. Die Kopiervorlagen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Vervielfältigungen sind nach dem Urheberrecht unzulässig.

1. Auflage (2016)  
Gedruckt in Österreich  
Text: Eva Reichl  
Illustration: Helga Bansch, Wien

Impressum:  
ENERGIE AG Oberösterreich  
Böhmerwaldstraße 3 · 4020 Linz,  
Service-Nummer: 0800 81 8000  
Service-Fax: 0800 81 8001  
E-Mail: [schule@energieag.at](mailto:schule@energieag.at)  
Internet: [www.energieag.at](http://www.energieag.at)





Loomis erster Schnee  
1. Auflage 2016  
[www.energieag.at](http://www.energieag.at)

**ENERGIEAG**  
Oberösterreich

Wir denken an morgen